Jugendsonntag 2025

Solltet Ihr Euren Gottesdienst oder aber auch Eure Angebote außerhalb des Gottesdienstes musikalisch unterstützen wollen, sind im Folgenden ein paar Songs – passend zum Thema des Jugendsonntags 2025 – aufgelistet.

Liedvorschläge

- *We are the people* (official UEFA Euro Song 2020), Martin Garrix
- *This is me* (The Greatest Showman song), Keala Settle
- *Born this way*, Lady Gaga
- Ein hoch auf uns, Andreas Bourani
- Wir sind groß, Mark Forster

Hinweis: Bitte achtet bei der Nutzung unserer Liedvorschläge auf mögliche geltende Urheber- und GEMA-Rechte.

Eröffnungsgebet

Gott*,

du hast uns Menschen als ein buntes Miteinander geschaffen – mit unterschiedlichen Talenten, Geschichten und Träumen. Du willst, dass wir nicht allein sind, sondern gemeinsam wachsen, lachen und leben.

Heute kommen wir vor dich, so wie wir sind – mit unseren Stärken und Schwächen, mit unseren Hoffnungen und Ängsten. Schenke uns offene Herzen, damit wir die Vielfalt um uns herum als Reichtum erkennen. Lass uns Wege finden, Brücken statt Mauern zu bauen und Mut statt Angst zu verbreiten.

Sei du jetzt mitten unter uns. Erfülle diesen Gottes*dienst mit deiner Liebe, damit wir bestärkt hinausgehen und die Welt ein Stück bunter machen.

Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, Amen.

Jugendsonntag 2025

Lesungsvorschläge[1]

- Genesis 18,1-8 – „Der HERR erschien Abraham bei den Eichen von Mamre, während er bei der Hitze des Tages am Eingang des Zeltes saß. Er erhob seine Augen und schaute auf, siehe, da standen drei Männer vor ihm. Als er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes aus entgegen, warf sich zur Erde nieder und sagte: Mein Herr, wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, geh doch nicht an deinem Knecht vorüber! Man wird etwas Wasser holen; dann könnt ihr euch die Füße waschen und euch unter dem Baum ausruhen. Ich will einen Bissen Brot holen, dann könnt ihr euer Herz stärken, danach mögt ihr weiterziehen; denn deshalb seid ihr doch bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie erwiderten: Tu, wie du gesagt hast! Da lief Abraham eiligst ins Zelt zu Sara und rief: Schnell drei Sea feines Mehl! Knete es und backe Brotfladen! Er lief weiter zum Vieh, nahm ein zartes, prächtiges Kalb und übergab es dem Knecht, der es schnell zubereitete. Dann nahm Abraham Butter, Milch und das Kalb, das er hatte zubereiten lassen, und setzte es ihnen vor. Er selbst wartete ihnen unter dem Baum auf, während sie aßen.“
- Römer 12,9-18 – „Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!“
- Korinther 12,12-27 – „Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib. Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn? Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht. Der Kopf wiederum kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht. Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich. Denen, die wir für weniger edel ansehen, erweisen wir umso mehr Ehre und unseren weniger anständigen Gliedern begegnen wir mit umso mehr Anstand, während die anständigen das nicht nötig haben. Gott aber hat den Leib so zusammengefügt, dass er dem benachteiligten Glied umso mehr Ehre zukommen ließ, damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen. Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird,

[1] zitiert nach Einheitsübersetzung, für weitere Übersetzungen: https://www.bibleserver.com/; https://www.bibel-in-gerechter-sprache.de/

freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm.“ Parallel dazu: Vgl. Römer 12, 4-8.

Evangeliumsvorschläge

- Markus 6,7-13 – „Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte. Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.“
- Lukas 10,25-37 – „Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!“

Weitere mögliche Bibelstellen

- Das Buch Levitikus 19,33-34 - “Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.”
- Psalm 139,14 - “Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. / Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.”

- Matthäus 25,40 - “Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.”
- Apostelgeschichte 10,34-35 - “Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.”
- Galater 3,28 – “Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid “einer” in Christus Jesus.”
- Jakobus 2,1 - “Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.”
- Offenbarung 7,9 - “Danach sah ich: eine große Schar *aus allen Nationen* und Stämmen, *Völkern und Sprachen*; niemand konnte sie zählen. Sie standen in weißen Gewändern vor dem Thron und vor dem Lamm und trugen Palmzweige in den Händen.”

Jugendsonntag 2025

Fürbitten

1. **Für eine offene Gesellschaft**
   Gott*, wir bitten dich für unsere Gesellschaft: Hilf uns, dass wir einander mit Respekt und Offenheit begegnen können. Hilf uns, Vorurteile abzubauen und Brücken zu bauen, damit das Miteinander gewinnt.
   Gott* des Friedens – wir bitten dich, erhöre uns.

2. **Für alle, die ausgegrenzt werden**
   Jesus Christus, du hast dich besonders den Menschen zugewandt, die am Rand der Gesellschaft standen. Wir bitten dich für alle, die heute Diskriminierung, Hass oder Ausgrenzung erfahren. Schenke ihnen Menschen, die für sie eintreten.
   Gott* der Liebe – wir bitten dich, erhöre uns.

3. **Für Vielfalt und Toleranz in unseren Gemeinden**
   Gott*, du hast uns als bunte, vielfältige Gemeinschaft geschaffen. Lass uns in unseren Gemeinden und Gruppen offen sein für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Lebensweise.
   Gott* des Lebens – wir bitten dich, erhöre uns.

4. **Für junge Menschen und ihre Zukunft**
   Gott*, wir bitten dich für alle jungen Menschen, die sich für eine bessere Welt einsetzen. Schenke ihnen Mut und Kreativität, um sich gegen Ungerechtigkeit zu wehren und eine buntere, lebenswerte Zukunft zu gestalten.
   Gott* der Hoffnung – wir bitten dich, erhöre uns.

5. **Für Frieden in der Welt**
   Gott*, in vielen Teilen der Welt herrschen Krieg, Gewalt und Hass. Wir bitten dich für alle, die unter Konflikten leiden. Lass die Verantwortlichen Wege des Friedens finden und schenke uns die Kraft, selbst Friedensstifter*innen zu sein.
   Gott* des Friedens – wir bitten dich, erhöre uns.

6. **Für unsere Gemeinschaft hier**
   Gott*, du gibst und den Auftrag, Botschafter*innen deiner Liebe in der Welt zu sein. Lass diesen Jugendsonntag ein Zeichen des Widerstandes gegen den Hass und ein Zeichen der Hoffnung sein, damit wir deine Liebe in die Welt tragen können.
   Gott* der Gemeinschaft – wir bitten dich, erhöre uns.

(Text Mirjam Tannenbaum)

Schlusssegen

Gott*,
du hast uns geschaffen, um gemeinsam die Welt zu gestalten.
Sende uns nun in unseren Alltag mit offenen Augen für die Menschen um uns,
mit offenen Händen, um Gutes zu tun,
und mit offenen Herzen, um Liebe und Freude zu teilen.

Segne uns mit Mut, damit wir für Gerechtigkeit eintreten.
Segne uns mit Kraft, um Licht in dunkle Ecken dieser Welt zu bringen.
Segne uns mit Hoffnung, dass wir an das Gute glauben und es weitertragen.

So segne uns Gott*,
uns Vater und Mutter, der Sohn und die Heilige Geistkraft.

Amen.

Weiteres mögliches Gebet

Gebet der vereinten Nationen:

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns den Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinder einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.